

19. Oktober 2009

«trottoir» – Baukultur der Öffentlichkeit näher gebracht

Der SIA, seine Zürcher Sektion und die Stadt Zürich eröffnen in der Zürcher Innenstadt ihr gemeinsames Baukulturinformationslokal «trottoir». Damit machen der SIA und die Stadt Zürich einen wichtigen Schritt hin zur Öffentlichkeit.

Am Abend des 19. Oktober 2009 haben der SIA, seine Zürcher Sektion und die Stadt Zürich ihr gemeinsames Informationslokal mit dem Namen «trottoir» (im Arbeitstitel ehemals als «Forum Baukultur» bezeichnet, siehe Medieninformation vom 11. Dezember 2008) eröffnet. Mit dem kleinen Ladenlokal an der Selnaustrasse 6, in direkter Nachbarschaft des SIA Hauses in der Zürcher Innenstadt, setzen die drei Initianten ihr gemeinsames Anliegen um, sich und die wichtige Arbeit der Baukultur schaffenden Fachleute auf Passantenhöhe und damit am Puls des städtischen Lebens der Öffentlichkeit näher zu bringen. Anlässlich der Eröffnung sprachen Kathrin Martelli und Ruth Genner, Zürcher Stadträtinnen und Vorsteherinnen des Hochbau- respektive Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes sowie Daniel Kündig, Präsident des SIA und der Präsident der SIA Sektion Zürich, Sacha Menz, zu den anwesenden Gästen.

Das «trottoir» ist in erster Linie ein Ort der Information und des Dialogs. Es ist Anlaufstelle, um sich über die Projekte, Angebote und Dienstleistungen des SIA und der Stadt Zürich zu informieren und sich mit ihnen auszutauschen. Daneben macht das «trottoir» auf anderweitig stattfindende Aktivitäten zur Baukulturvermittlung aufmerksam. Als Partner hierfür konnte gta-Ausstellungen, die Ausstellungsabteilung des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich gewonnen werden. Durch die Bespielung des kleinen Ausstellungsbereiches im Lokal bietet das gta Einblicke in anderweitig von ihm organisierte und gleichzeitig stattfindende Ausstellungen oder Veranstaltungen.

Daneben sollen vereinzelt ebenfalls andere Baukulturvermittlungsinstitutionen die Möglichkeit erhalten, auf ihre Anlässe aufmerksam zu machen und periodisch erhalten auch junge und kleine Architektur- und Ingenieurbüros des SIA die Gelegenheit, sich in knapper Form zu präsentieren. Das «trottoir» dient als Lese- und Informationsraum und bietet während den Öffnungszeiten die Möglichkeit zum Schmökern in ausgewählten Fachzeitschriften und Tageszeitungen sowie relevanten Neupublikationen aus dem Bereich Baukultur. Und schliesslich bietet es Raum für Informationsveranstaltungen und Kurse, für Diskussionsrunden, Sitzungen und Präsentationen. So können zum Beispiel Stadtspaziergänge oder Führungen mit der Möglichkeit eines einleitenden Referats im «trottoir» starten.

Für die Umgestaltung der Räumlichkeiten haben die Initianten im Dezember 2008 einen Nachwuchs-Wettbewerb unter Studierenden und jungen Absolventen der Bereiche Architektur, Innenarchitektur und Kommunikationsdesign durchgeführt. Den ersten Preis erhielten gatto.weber.architekten aus Zürich (Sarah Gatto und Adrian Weber), nach deren Plänen und unter deren Bauleitung im vergangenen Sommer das Lokal umgebaut wurde. Der Umbau wurde grosszügig unterstützt von der Ernst Schweizer Metallbau AG sowie der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (crb) und diversen Architektur- und Ingenieurbüros aus dem Raum Zürich.